



Die Folgen des Klimawandels für die Gesundheit – ein medizinischer Notfall



4. Klimakonferenz: Umgang mit Hitzebelastung in Gemeinden
Dienstag, 26. September 2023
Campus Rapperswil-Jona

Karin Faisst
Amt für Gesundheitsvorsorge
Kanton St.Gallen

**Der Klimawandel ist die
grösste Bedrohung der
menschlichen Gesundheit im
21. Jahrhundert.**

**Ein medizinischer Notfall für
die Erde.**

**Wir müssen schnellstens
handeln!**

World Health Summit 2019 Pressekonferenz

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement



Sie sind Teil des Rettungsteams!



Aktuelle Schlagzeilen

Nach Unwetter und Starkregen

Überschwemmungen in Österreich und Slowenien – drei Tote

Aktualisiert am Sonntag, 06.08.2023, 11:12 Uhr

Brände in Hawaii fordern mindestens 55 Todesopfer

Aus Tagesschau vom 11.08.2023.

Folgen der Erderwärmung

2022 brachte Europa gegen 62'000 Hitzetote

Im vergangenen Jahr starben fast so viele Europäerinnen und Europäer infolge der Hitze wie im Ausnahmesommer 2003 – trotz besserer Prävention.

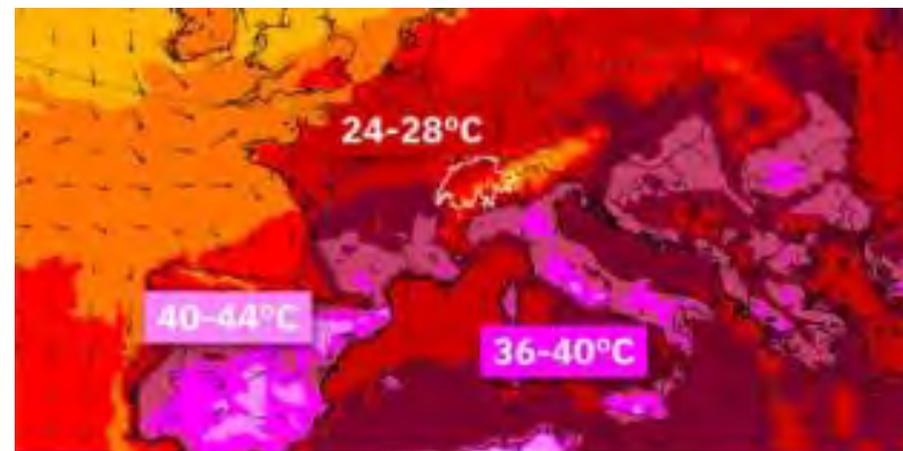
Hitzerekord in US-Metropole

Heiß, heißer, Phoenix: 19. Tag in Folge mit mindestens 43 Grad



26.09.2023

Seite 4



Extremtemperaturen bis 48 Grad

Diese Woche könnte der europäische Hitzerekord fallen

Ferienländer wie Griechenland, Italien und Spanien leiden unter «einer der intensivsten Hitzewellen der Geschichte». Wo es besonders heiss wird und welche Folgen das hat.

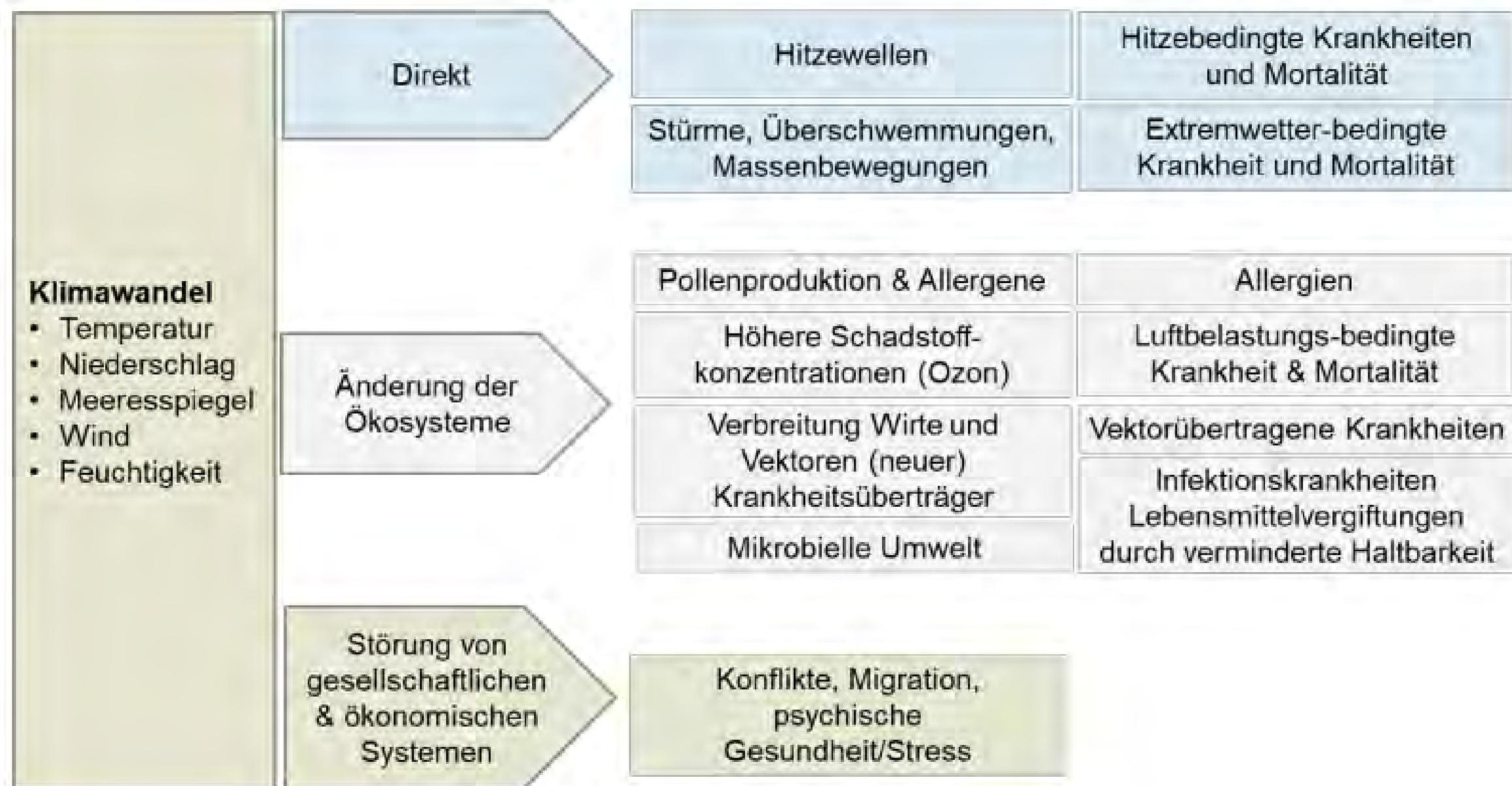
Spanien zählt mehr Tote durch extreme Hitze

Mehr als 350 Menschen sind in Spanien im vergangenen Jahr wegen der extrem hohen Temperaturen gestorben. Auch dieses Jahr gab es Tote während der ersten Hitzewelle.

28. Juni 2023, 0:02 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, AFP, dpa, svj / 32 Kommentare /



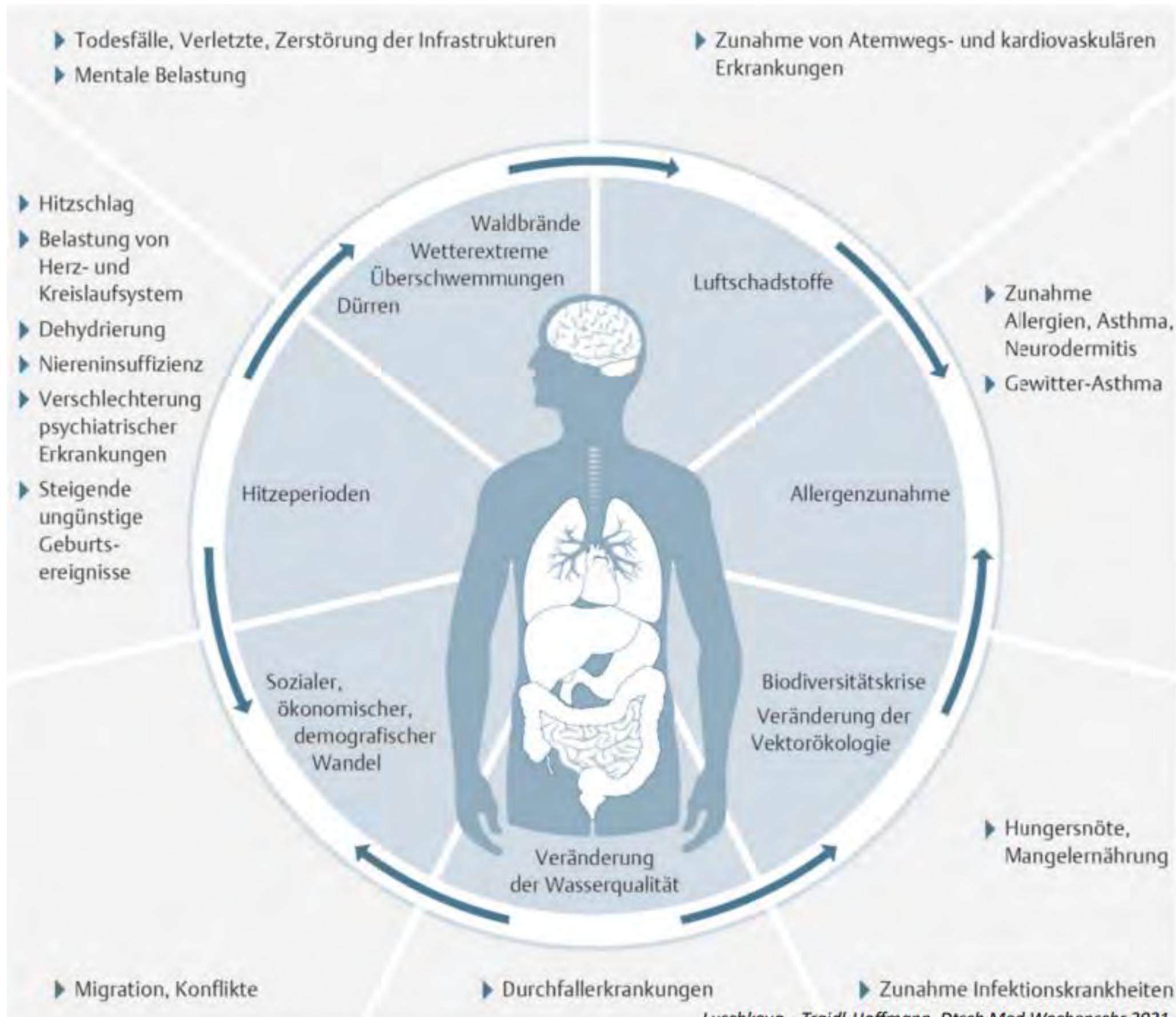
Direkte und indirekte Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit



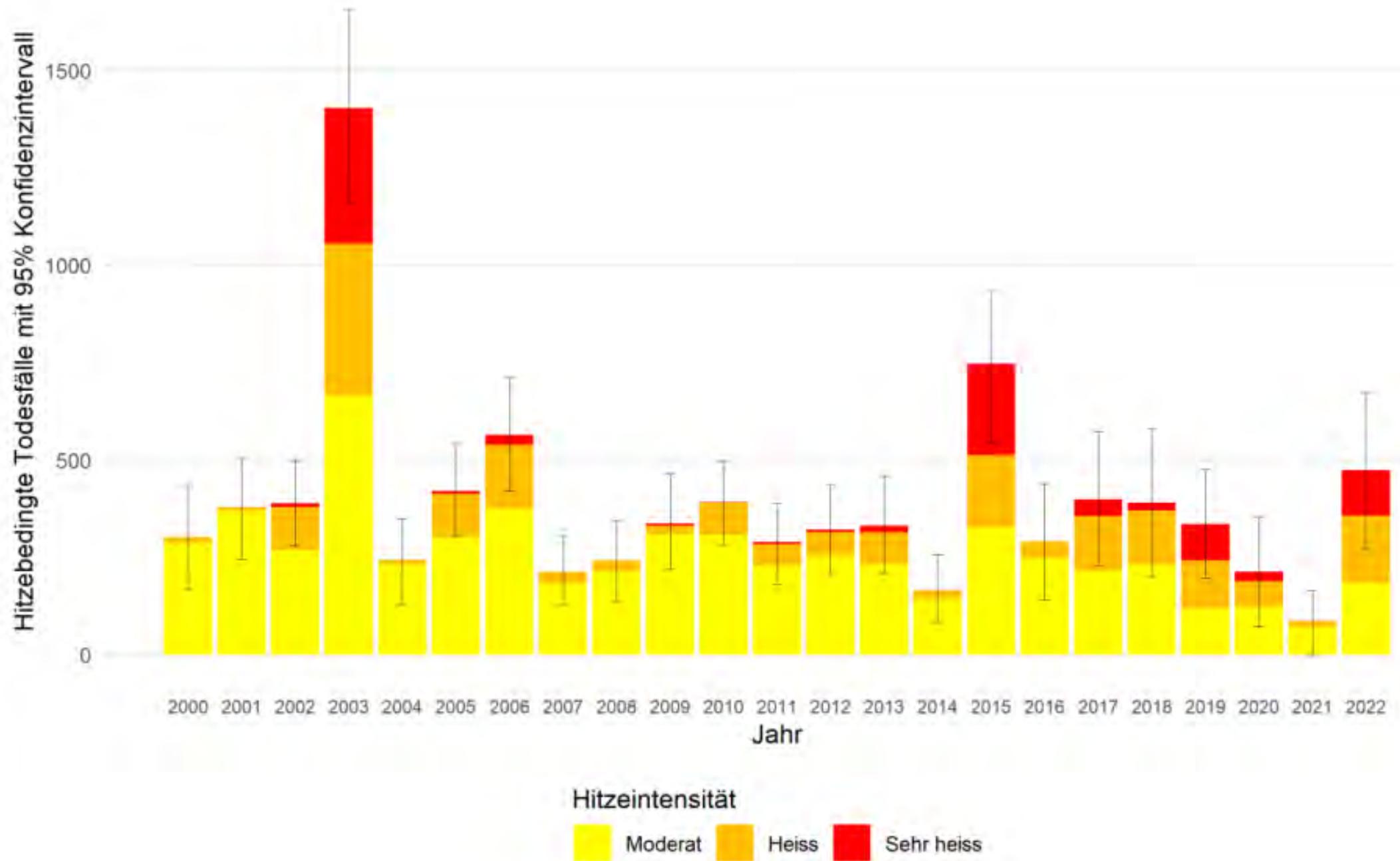
Quelle: Swiss TPH



Klimawandel bedroht unsere Gesundheit



Hitzebedingte Todesfälle in der Schweiz



Quelle: Ragetti et al. (2023)



Gesundheitsgefahr bei Hitze

Bei extremer Hitze kann der Körper nur schlecht Wärme abgeben und droht zu überhitzen. Hitzebedingte Krankheiten sind Hitzekollaps und Hitzschlag

☀ Erste Anzeichen



☀ Hitzekollaps



! Betroffener bleibt in der Hitze

☀ Hitzschlag - Lebensgefahr droht



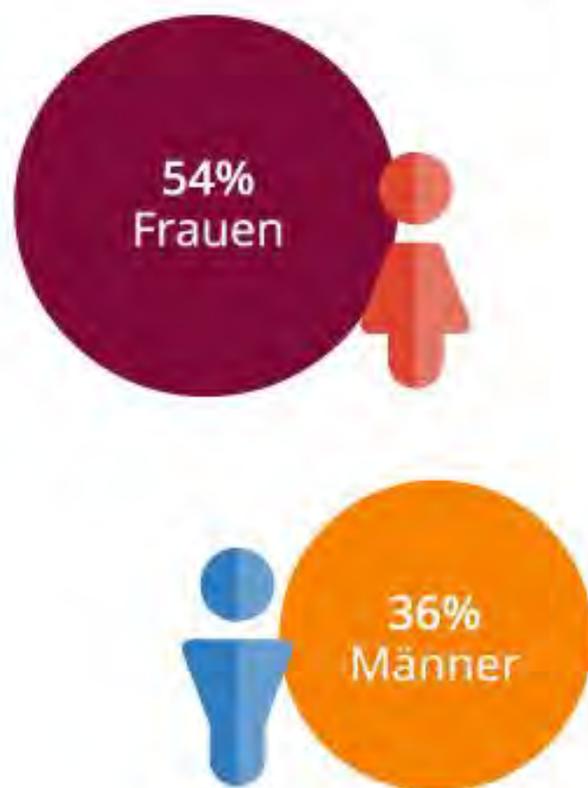
info.BILD.de | Quelle: Landeszentrum Gesundheit NRW



Was die Hitze mit uns macht

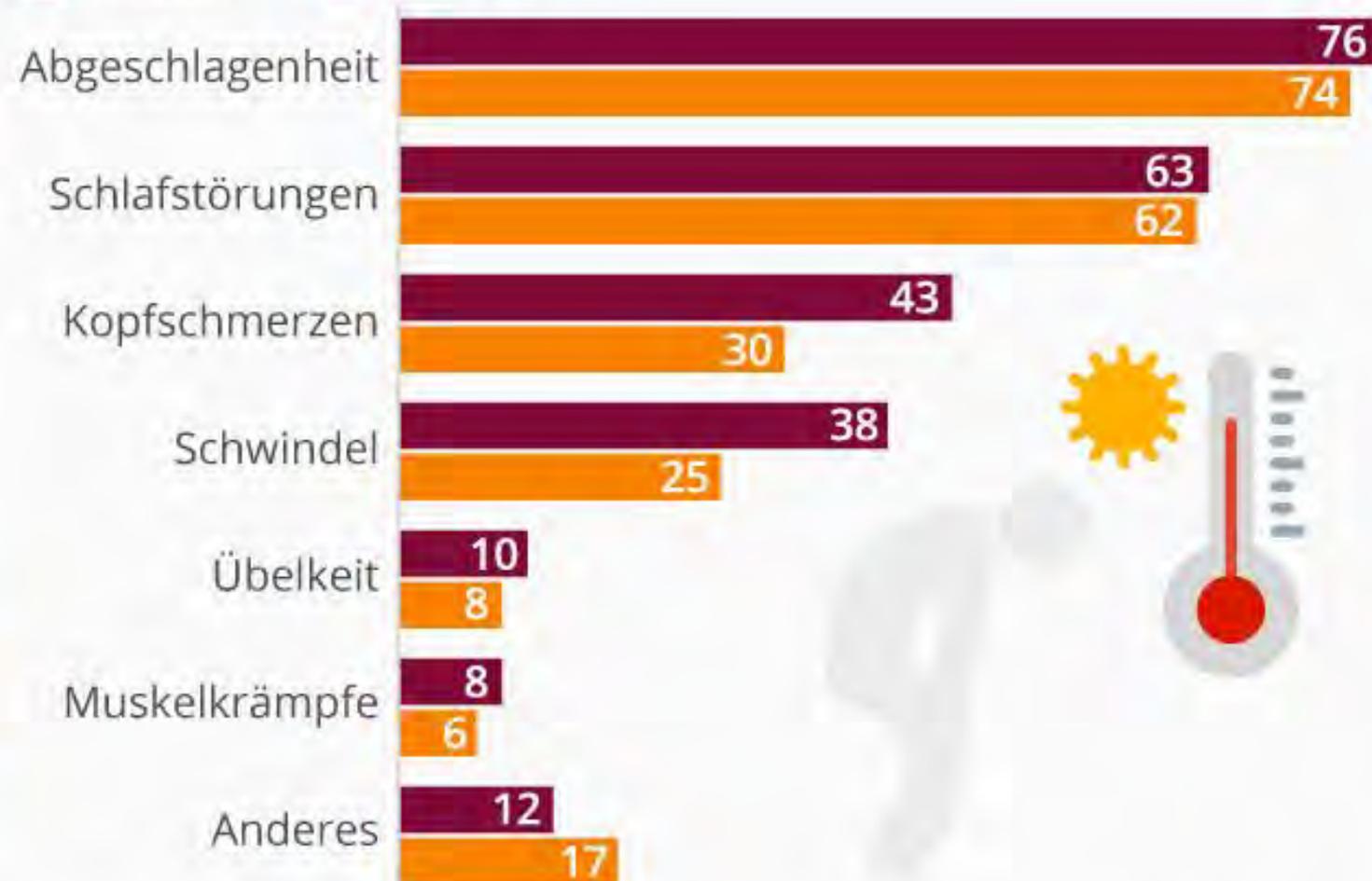
Anteil der Befragten, die durch die Hitzewelle unter folgenden Beschwerden leiden (in %)

Befragte, denen es durch die momentane Hitzewelle schlechter geht als an "normalen" Sommertagen



Beschwerden der Betroffenen

■ Frauen ■ Männer



Basis: 1.002 Befragte (ab 14 Jahren) in Deutschland; 27.-29. Juli 2018

Quelle: DAK/forsa

statista



Erhöhte Exposition von UV-Strahlung führt zu

- Anstieg Melanome (schwarzer Hautkrebs)
- Anstieg Katarakte (Grauer Star)



krebsliga schweiz
ligue suisse contre le cancer
lega svizzera contro il cancro

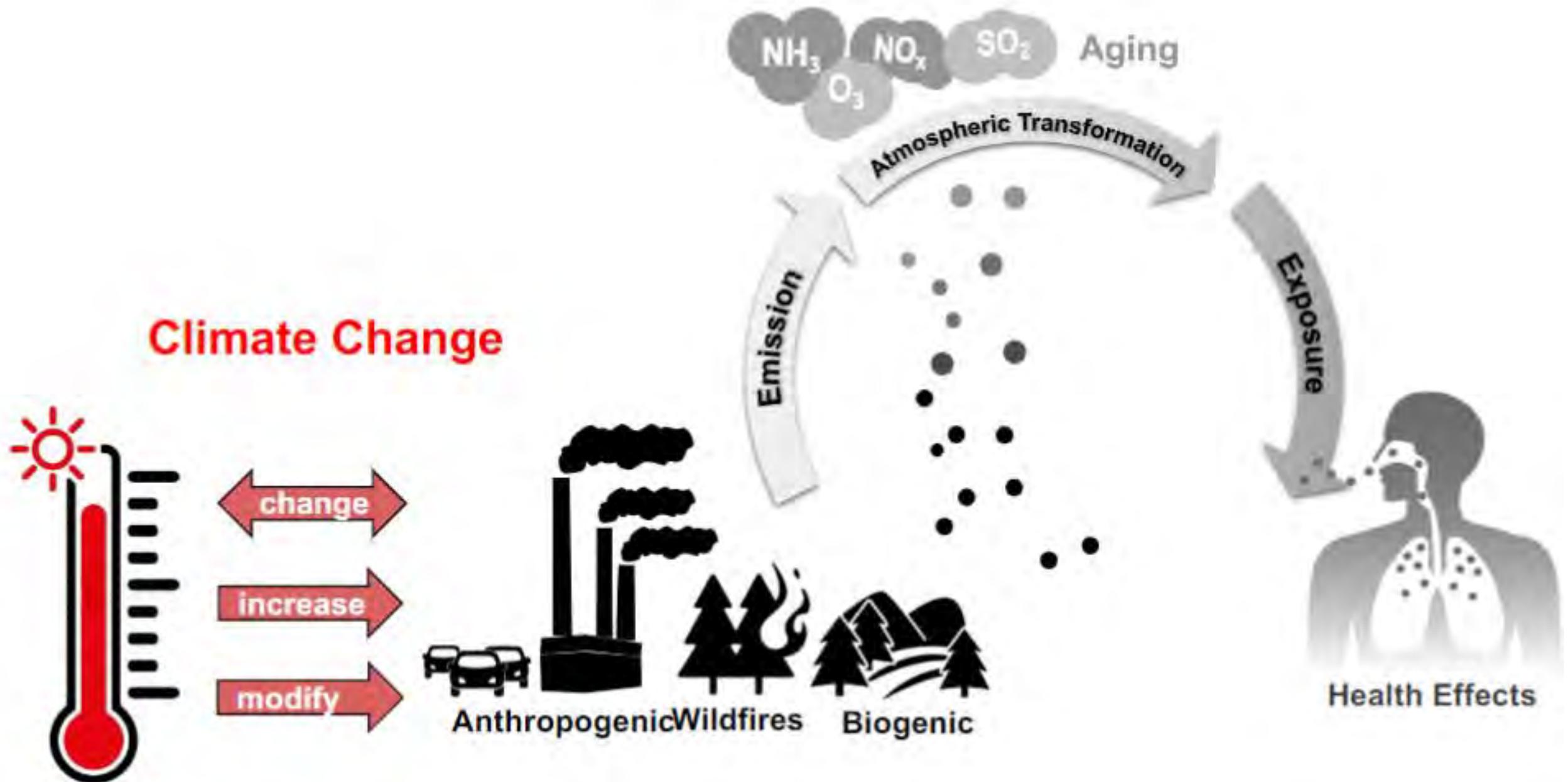


Anzahl Krebs-Neuerkrankungen pro Jahr in der Schweiz (Inzidenz)
Zeitperiode 2015-2019

Inzidenz (gerundete Zahlen, geordnet nach Häufigkeit)			
	Männer	Frauen	Total ¹
Alle Krebsarten²	24'500	20'500	45'000
Prostatakrebs	7'100	0	7'100
Brustkrebs	50	6'500	6'550
Lungenkrebs	2'800	2'000	4'800
Dickdarmkrebs	2'500	2'000	4'500
Schwarzer Hautkrebs (Melanom)	1'700	1'400	3'100
Non-Hodgkin-Lymphom	950	750	1'700
Bauchspeicheldrüsenkrebs	800	800	1'600
Blasenkrebs	1'000	340	1'340
Krebs von Mundhöhle und Rachen	800	390	1'190
Leukämien	700	470	1'170



Synergieeffekte von Hitze und Luftschadstoffen



Quelle: Traidl-Hoffmann (2023). Dreiländertagung



Nichtübertragbare Krankheiten (NCDs)

(WHO, 2021)

- NCDs sind für 41 Mio. Todesfälle pro Jahr verantwortlich (= 74% aller Todesfälle weltweit)
- 80% sind auf folgende vier Krankheitsgruppen zurückzuführen:
 - Kardiovaskuläre Erkrankungen (17.9 Mio.)
 - Krebs (9.3 Mio.)
 - Chronische Atemwegserkrankungen (4.1 Mio.)
 - Diabetes (2 Mio.)
- 77% aller Todesfälle treten in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen auf
- NCDs sind Ergebnis aus genetischen, physiologischen, **umweltbedingten** und verhaltensbedingten Faktoren → **Hauptrisikofaktoren:**



Körperliche
Inaktivität



Tabakkonsum



Luftverschmutzung



Ungesunde
Ernährung



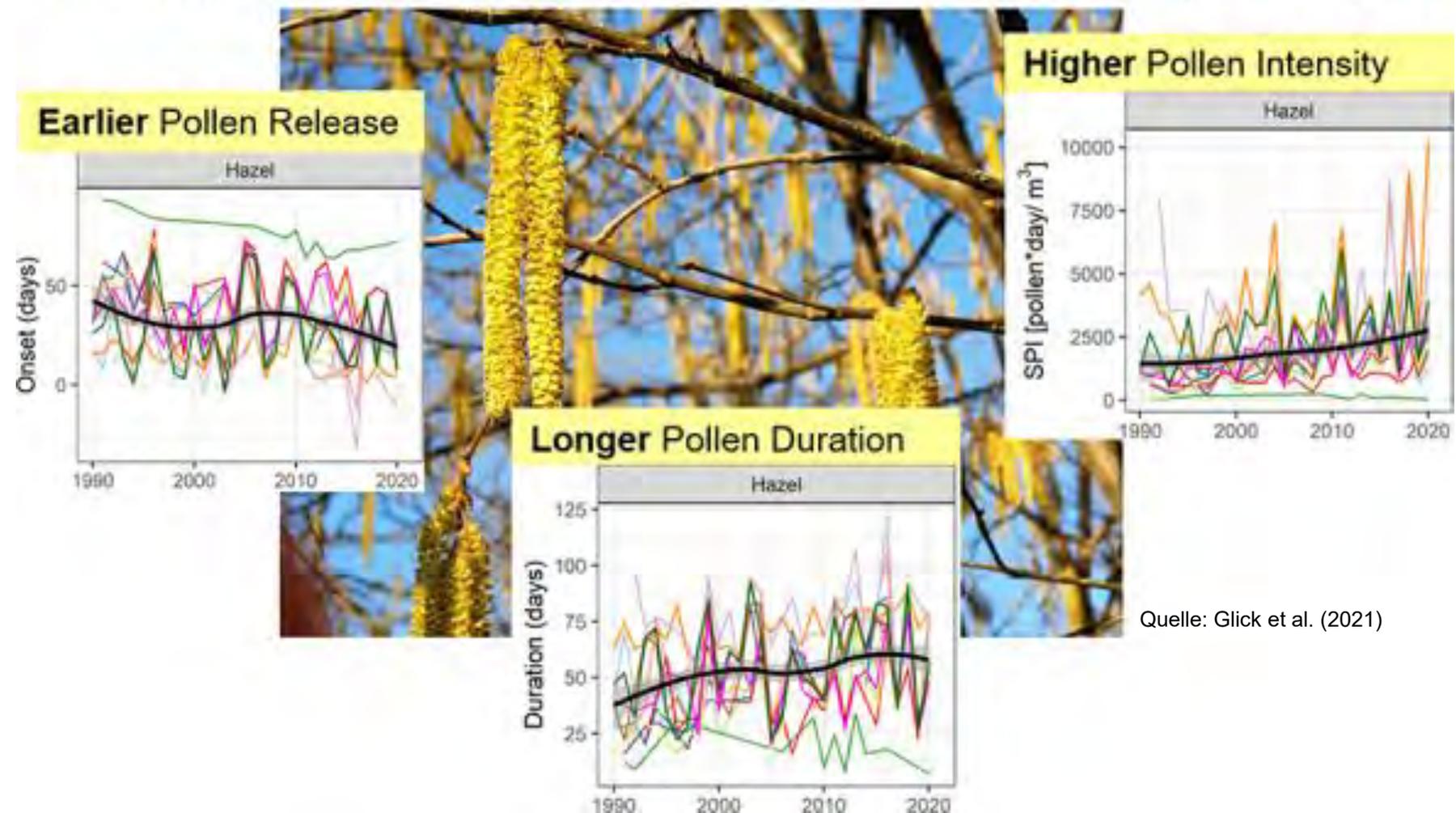
Schädlicher
Alkoholkonsum



Pollen und Allergien

- Längere Pollenflugzeiten
- Mehr Pollen
- Aggressivere Pollen
- Neue Pollen (z.B. Ambrosia)

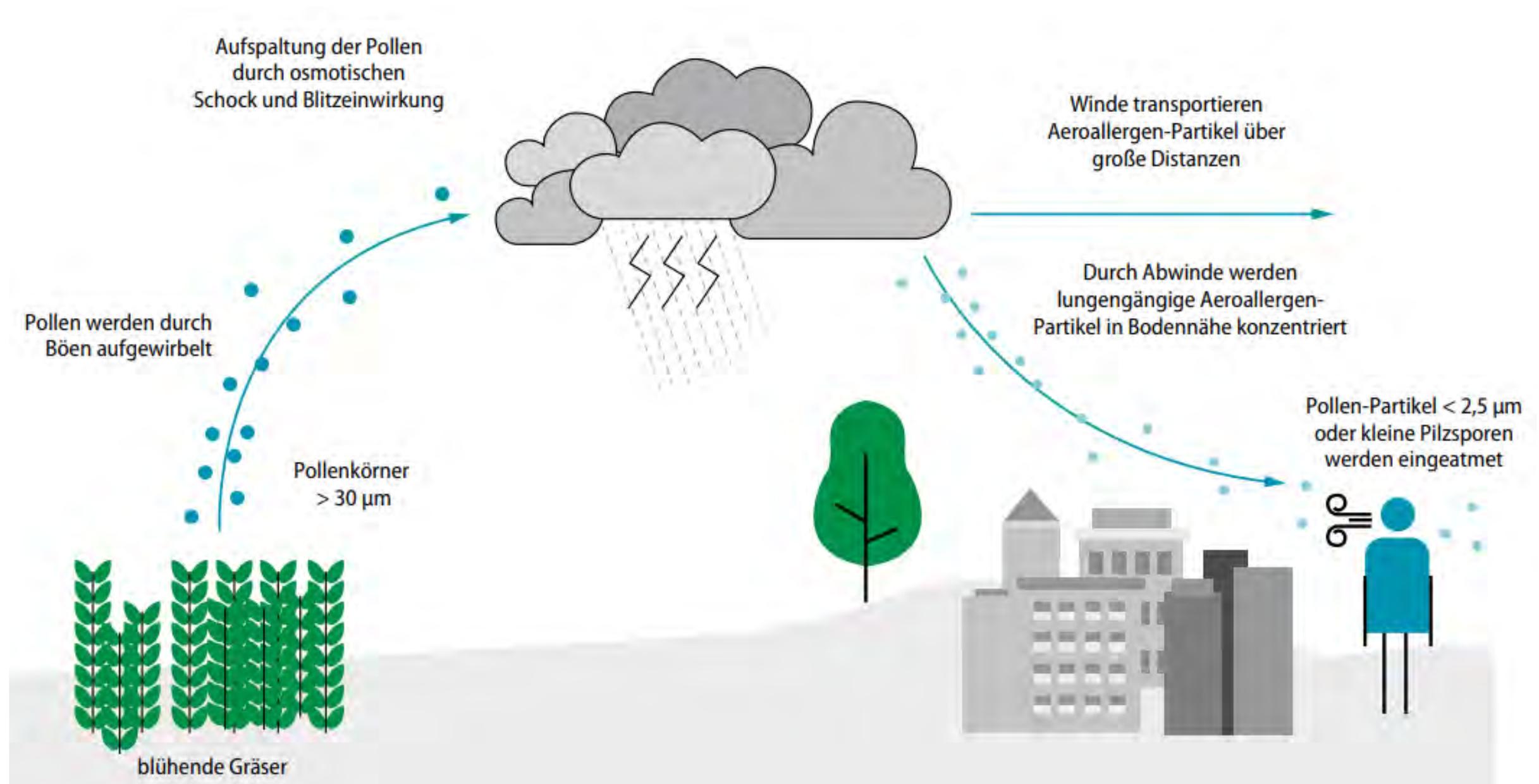
National trends for the pollen season: Switzerland, 1990-2020



Quelle: Glick et al. (2021)

Extremwetter und Pollen

Gewitterasthma-Asthma



Quelle: Luschkova et al. (2022)

Vektorübertragene Krankheiten

- Zecken
- Stechmücken
- Nager



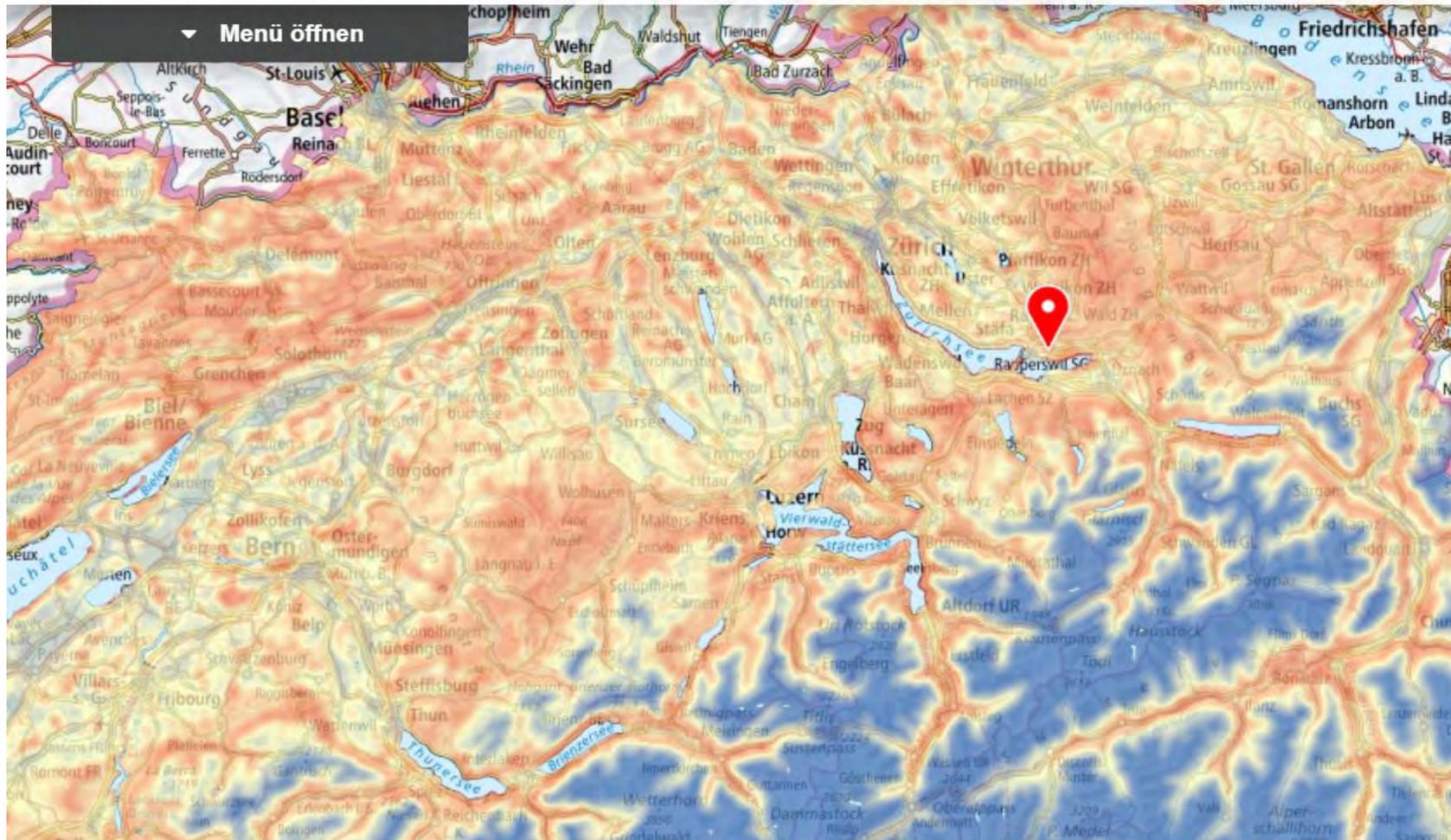
- Klimabedingte Veränderungen bei der Ausbreitung von Vektoren (z.B. Tigermücke bereits in CH)
- Risiko für Verbreitung neuer Krankheitserreger
 - Beispiele CH: West-Nil-Virus (erster Nachweis 2022); Alongshan-Virus (Nachweis seit 2021),
 - Künftig möglich sind z.B auch das Chikungunya- und Dengue-Fieber sowie Zika Viruserkrankungen

Vektorübertragene Krankheiten

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
In Zusammenarbeit mit den Kantonen

Ort suchen oder Karte hinzufügen:

Probieren Sie test.map.geo.admin.ch aus



06.09.2023, 14:03 Uhr

 Audiobeitrag

 > Wissen > Dengue-Fieber am Gardasee: Was tun, um sich zu schützen?

Dengue-Fieber am Gardasee: Was tun, um sich zu schützen?

In Italien haben Stechmücken anscheinend in einzelnen Fällen den Erreger des Dengue-Fiebers übertragen. Die Virusinfektion geht einher mit Fieber und Kopfschmerzen. Das Auswärtige Amt empfiehlt Italienreisenden, sich zu schützen. Was kann man tun?



Klimawandel und psychische Gesundheit

- Stress, Unsicherheit, Hilflosigkeit
 - «Klimaangst», psychische Belastung
 - Traumata
- Mögliche Folgen: psychische Symptome bis hin zu psychischen Erkrankungen
- Es fehlt an Studien zu kurz- und langfristigen Auswirkungen von «Klimaangst»

→ mögliche Quelle: <https://www.apa.org/news/press/releases/2017/03/mental-health-climate.pdf>



Kantonale Präventionsmassnahmen

- **Sensibilisieren**
- **Vernetzen mit anderen Departementen, Ämtern, Stellen, Organisationen (national, kantonale, regional, lokal)**

Beispiele konkreter Massnahmen:

- Informationen über Impfungen und Schutz in der Natur als Schutz vor Zecken
- Niederschwelliger Zugang zu FSME-Impfungen
- Informationen (in den Schulen) zu Sonnenschutz
- Hitzeaktionsplan



Hitzeaktionsplan Kanton St.Gallen in Erarbeitung

Massnahmen auf 3 Ebenen:

Ebene	1. Bildung und Information	2. Spezielle Massnahmen während Hitzewellen (Extremereignisse)	3. Langfristige Anpassung
Ziel	Information und Sensibilisierung der Bevölkerung und Akteure des Gesundheitswesens über mögliche Gesundheitseffekte und richtige Verhaltensweisen bei Hitzewellen.	Frühzeitige Warnungen und zeitnahe Massnahmen zur Prävention von hitzebedingter Morbidität und Mortalität.	Förderung einer langfristigen Anpassung an die zunehmende Hitzebelastung in den Städten.
Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsmaterial und Verhaltensempfehlungen für Akteure des Gesundheits- und Sozialsystems • Aus- und Weiterbildung im Gesundheitswesen • Informationen zum Thema Hitze und Gesundheit auf kantonaler Internetseite • Sensibilisierungskampagne für Menschen, die draussen arbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Hitzefrühwarnsystem • Buddy System: Liste vulnerabler Personen und Betreuungspersonen • Telefon-Helpline • Zusammenstellung von Informationen zu kühlen Orten, wo sich die Bevölkerung während Hitzewellen erholen kann • Spezifische Massnahmen für Personen, die draussen arbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Städteplanerische Massnahmen zur Reduktion von Hitzestau und Wärmeinseln • Energieeffiziente Gebäudekühlung • Klimaschutz

Quelle: Ragetti & Rösli (2021)

→ Informationen zum Thema Hitze sind auf kantonaler Webseite



Aktueller Stand

- Kantonale Informationswebseite zu Hitze und Gesundheit inkl. Verhaltensempfehlungen
- Sonderausgabe Gemeinde-Newsletter zu Hitze und Gesundheit
- Mitarbeit Falblatt «Freiraumgestaltung in der Ortsplanung» (AREG)

Hitze

Alle Themen >
Gesundheit & Soziales >
Gesundheit >
Prävention & Gesundheitsförderung >
Hitze

Aufgrund des Klimawandels gibt es auch im Kanton St.Gallen mehr Hitzetage und Hitzewellen. Diese beeinträchtigen nicht nur unser Wohlbefinden, sondern sind auch eine ernsthafte Gefahr für unsere Gesundheit. Besonders ältere Menschen, (chronisch) kranke Personen, Schwangere und Kleinkinder sind gefährdet. Auch Tiere können unter der Hitze leiden. Um uns und andere zu schützen, ist es wichtig zu wissen, was präventiv gegen Hitze – aber auch bei akutem Hitzestress – unternommen werden kann.

Vorlesen



AKTUELLES FÜR GEMEINDEN

Spezialausgabe zum Schwerpunkt Hitze

Liebe Leserin, lieber Leser

Einzelne Hitzetage, Tropennächte oder auch andauernde Hitzewellen werden immer häufiger. Hitze kann nicht nur unangenehm sein, sondern hat auch grosse Auswirkungen auf ganz unterschiedliche Bereiche – beispielsweise die Gesundheit, die Biodiversität oder die Begegnung im öffentlichen Raum. Die Gemeinden und Städte sind zentrale Akteure im Kampf gegen sogenannte Hitzeinseln. Wir haben uns nach lokalen und kommunalen Beispielen umgesehen, die versuchen, der zunehmenden Hitze entgegenzuwirken. Dabei wagen wir auch den Blick über die St.Galler Kantonsgrenzen hinaus. Für Kurzentschlossene haben wir zudem einige interessante Veranstaltungshinweise für nach den Sommerferien zusammengestellt.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und wünschen weiterhin schöne, frische Sommertage!



Nächste Schritte

- Ausarbeitung Massnahmenplan inkl. Informations- und Kommunikationsplan: kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen und Massnahmen während Krise
- Einbezug von Partnern und Gemeinden bei Erstellung des Massnahmenplans
- Weiterentwicklung der Webseite



Es gibt auch mögliche positive Effekte...

- Mehr Bewegungsaktivitäten im Winter
- Weniger Vitamin D-Mangel und damit weniger Osteoporose
- Weniger Unfälle bei Eis und Glätte
- Weniger Leiden an Rheuma
- Ev. weniger Depressionen



**Wir haben einen
medizinischen Notfall
und Sie sind Teil des
Rettungsteams!**



Vinnie Jones CPR to Stayin' Alive



British Heart
Foundation

Registered charity in England & Wales (225971) and Scotland (SC039426)





Fragen?

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!